



DEUVET zeigte Flagge bei den 8. Classic Days am Schloss Dyck

Seeon, den 28. August 2013

Classic Days ist auch im 8. Jahr für die Szene der historischen Fahrzeuge eine gut besuchte und inhaltlich hochwertige Veranstaltung geworden. Die Gastgeber von Schloss Dyck in Jüchen bei Neuss /Düsseldorf präparierten auch in diesem Sommer weiträumige Präsentationsflächen für ein anspruchsvolles Programm und lockten damit erneut ein thematisch weit orientiertes Publikum an. Bei herrlichen drei Tagen „Kaiserwetter“ zeigte sich die automobile Welt mit ihren 125 Jahren Technikgeschichte absolut vielfältig, abwechslungsreich und überaus lebendig.

Das Areal um das Schloss Dyck ist landschaftlich reizvoll und der Park dem Anlass entsprechend „natürlich gepflegt“. Das ist besonders reizvoll für eine stimmungsvolle Gartenparty wie die Classic Days mit ihren vielen unterschiedlichen Veranstaltungsangeboten. Besonders interessant ist die bunte Mischung aus großem Clubtreffen und passenden Sonderthemen wie Oldie-Camping oder eine Ausstellung klassischer Lieferwagen. In Dyck treffen sich jährlich über 100 Oldtimer Clubs, zeigen ihr Clubleben und erreichen so andere Besitzer und interessierte Besucher.

Die Vielzahl der Aussteller und Gäste war Grund genug für den Bundesverband DEUVET, auf dem parkähnlichen Gelände erstmals ebenso seine Flagge zu hissen und in einem Zelt pavillon Dialogbereitschaft zu signalisieren. Der DEUVET-Pavillon war direkt bei Start und Ziel der Wertungsläufe platziert, was viele Besucher zu einem Kurzbesuch animierte. Ganztägig stand der amtierende Vorstand für viele Fragen zur Verfügung und konnte so notwendige Kontakte und Anregungen aus der Szene aufnehmen.

Die Platzierung des DEUVET-Pavillon am Eingang des Miscanthusfeld war sehr gut gewählt. Hier war der Übergang zwischen dem belebten Schlosspark und den weitläufigen Maisfeldern, die als Präsentationsfläche für Fahrzeugsammler und Clubrepräsentanzen dienen. Auch die unmittelbare Nähe zu den Zelten der Themenpartner war sehr sinnvoll: ZDK (Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe), die Handwerkskammer Düsseldorf und der Innungsverband Nordrhein Westfalen engagierten sich mit ihren Ausstellungsinhalten für junge Menschen, um diese für den Ausbildungsberuf im Kraftfahrzeuggewerbe zu begeistern. Als Attraktion für den Karosseriebauer präsentierte der DEUVET einen handwerklich-aufwändigen Umbau eines viertürigen Opel-Cabriolets. Karmann und Fissore hatten 1971 gemeinsam im Auftrage der Adam Opel AG nur vier „Diplomat“ zu offenen Fahrzeugen verändert. Das Interesse an dieser Meisterleistung war groß, bei jungen wie auch bei älteren Besuchern. Peter Schneider, Präsident des DEUVET, nutzte die Gelegenheit, der interessierten Jugend die Ausbildung im Kfz-Gewerbe schmackhaft zu machen: „Historische Fahrzeuge sind auch Zukunft. Es fehlt den Werkstätten der Nachwuchs für das erweiterte Ausbildungsangebot zur Instandsetzung älterer Fahrzeuge. Junge Leute finden hier eine sichere, berufliche Zukunft und ein abwechslungsreiches Betätigungsfeld mit hoher Anerkennung.“ Schneider betonte zudem: „Mit Diagnosestecker rein und Computerdisplay allein ist es bei klassischen Fahrzeugen nicht getan. Wir vom DEUVET engagieren uns gemeinsam mit ZDK und Handwerkskammern für die Motivation des Nachwuchses. Uns mobilisiert dabei unsere Verantwortung im Auftrag der deutschen Clubs für klassische Fahrzeuge, auch morgen die Mobilität der historischen Fahrzeuge durch qualifizierte Werkstätten sicherzustellen.“ Aufgrund der in diesem Jahr gemachten guten Erfahrungen plant der DEUVET für 2014 sich wieder mit einem Kontakt- und Informationspavillon zu beteiligen.

Blatt 2:

Bilder zum DEUVET-Pavillon und -Exponat bei den Classic Days am Schloss Dyck im August 2013.

Classic Days am Schloss Dyck: Der DEUVET-Pavillon bei Start und Ziel am Miscanthusfeld, Treffpunkt für Aussteller und Besucher, insbesondere von Verantwortlichen der Clubs Klassischer Fahrzeuge.



**DEUVET-Präsentation zum Thema Ausbildungsberuf Karosseriebauer.
Opel Diplomat Cabriolet von 1971 der Karosserie-Manufakturen Karmann/Osnabrück und Fissore/Turin.**



Fotos: Eckhart Bartels/DEUVET